

Bürgerinitiative

„Wohnqualität im Grünen“ (BIWiG)

Rüdiger von Ancken (Sprecher) – Heinz Grabert – Adolf Holtschneider

Op de Gehren 34 A, 22869 Schenefeld

Telefon: 040 - 830 11 53

E-Mail: info@biwig-schenefeld.de

Internet: www.biwig-schenefeld.de



Schenefeld, Januar 2013

Wir kämpfen unverdrossen weiter für Schenefelds Grün!

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer der Bürgerinitiative,

unser letzter Info-Brief datiert vom März 2012. Zu Beginn des neuen Jahres melden wir uns wieder bei Ihnen, um über den Stand der Dinge zu berichten. Der Einsatz für unsere gemeinsame Sache erreicht jetzt eine entscheidende Phase, da im Mai 2013 Kommunalwahlen stattfinden. Dort können Sie die Kandidaten daran messen, ob sie sich für oder gegen weitere Flächenvernichtung einsetzen.

Dass wir nicht häufiger Briefe schreiben, ist zum einen eine Kostenfrage – wegen der von uns gewollten Unabhängigkeit gibt es keine Sponsoren im Hintergrund -, zum anderen aber auch eine Frage der Aktualität: das Internet ist einfach schneller. Wir haben daher inzwischen eine eigene Homepage eingerichtet (www.biwig-schenefeld.de), auf der wir zeitnah Stellung nehmen und über die neuesten Entwicklungen berichten. Wir bitten Sie, sich diese Seite einmal anzuschauen. Sie finden dort ausführliche Informationen zu unserem gemeinsamen Anliegen. Wer keinen Internetzugang hat, bekommt – auf Anfrage – von uns die Auskünfte gern direkt.

Sie wundern sich über das Kürzel BIWiG? Es steht für die jeweils ersten Buchstaben von „BI Wohnqualität im Grünen“. Dank des wachsenden Selbstbewusstseins der BürgerInnen, haben sich in jüngster Zeit auch in Schenefeld weitere Bürgerinitiativen mit unterschiedlichen Zielen gebildet. Aber: Nur wo BIWiG draufsteht, ist auch ein kompromissloser Einsatz für den Schutz unserer letzten Grün- und Landschaftsschutzflächen drin!

Über zwei wichtige Vorgänge möchten wir Sie unterrichten:

- Die Bürgermeisterin hat unsere Forderung nach einer Diskussion über ein „Leitbild“ für unsere Stadt aufgegriffen. Darin sollen die Grundsätze der künftigen Stadtentwicklung erarbeitet und festgehalten werden. In der auf 40 TeilnehmerInnen ausgelegten Arbeitsgruppe ist die BIWiG mit nur einer Person vertreten. Wie zu erwarten, trafen in den Sitzungen sehr unterschiedliche Auffassungen aufeinander, so dass seit Anfang März 2012 inzwischen 11 Treffen mit leider ständig sinkender Beteiligung stattgefunden haben. Das Ergebnis wird vermutlich im Frühjahr veröffentlicht. Es wird dann der Ratsversammlung zur Entscheidung vorgelegt.

